

## Geschmack und Gefühl

BZ-INTERVIEW zur neuen VHS-Reihe mit der Finnin Katri Kern von der "Linde" in Obersexau.



Katri Kern, in Finnland geborene Wirtin des Berggasthofs Linde in Obersexau Foto: Fotostudio Faj

KREIS EMMENDINGEN. Am Sonntag, 16. Januar, startet die neue Reihe "Wie die Welt is(s)t" von Volkshochschule (VHS) nördlicher Breisgau und Badischer Zeitung. Ziel ist es, auf genussvolle Art und Weise Informationen über ein anderes Land zu vermitteln. Der Berggasthof Linde in Obersexau ist das erste Ziel der kulinarischen Reise. Dort ist Katri Kern seit Jahren Hausherrin. Marius Alexander sprach mit der in Finnland geborenen Wirtin und Hoteliersfrau.

**BZ:** Wann sind Sie aus Finnland nach Deutschland gekommen und welche Beweggründe brachten Sie nach Südbaden?

**Katri Kern:** Ich war schon als Gymnasiastin hier im Schwarzwald, 1988. Durch meine Schule bekam ich ein Stipendium für einen vierwöchigen Sprachkurs. Wir waren insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus ganz Finnland, alle hier in Familien untergebracht. Tagsüber hatten wir Unterricht im Kenzinger Gymnasium, machten Exkursionen und lernten somit auch Land und Leute kennen. Diese vier Wochen waren für mich der Anstoß für mein späteres Sprachstudium. Ich studierte Übersetzen und Dolmetschen in Deutsch und Englisch und musste in den Semesterferien ein Sprachpraktikum in meinem Hauptfachland – also Deutschland – absolvieren. Für mich kam nur ein Aufenthalt im Schwarzwald in Frage, ich hatte mich ja schon schwer verliebt in diese Gegend. Und wie das Schicksal es manchmal will, lernte ich in diesem Sommer meinen Mann kennen. Seit meinem Abschluss wohne ich hier, jetzt an Weihnachten sind es genau 15 Jahre.

**BZ:** Wenn Sie an Finnland denken: Was fehlt Ihnen hier am meisten und mit welcher Erinnerung an ihre erste Heimat verbinden Sie starke Emotionen – positive oder negative?

**Kern:** Ich bin ein sehr familienverbundener Mensch, daher denke ich natürlich zuerst an meine Eltern, Verwandte und Freunde, die ich dort noch habe. Auch an gewissen Feiertagen – Weihnachten, der finnische Unabhängigkeitstag am 6. Dezember oder Juhannus, Mittsommernacht – bekommt man Heimweh. Es ist einfach die Summe vieler Dinge, mit denen ich starke Emotionen verbinde: die Birkenwälder, die hellen Sommernächte, die Seen und besonders der modrige Duft an ihnen, die Sauna, der Kohlaufauf von der Mama oder der finnische Senf und der weltbeste Lakritz, nur um einige zu nennen. Diese Erinnerungen bekommen mit der Zeit etwas Romantisches, so dass Negatives da einfach keinen Platz hat.

**BZ:** Was macht für Sie das Leben in Südbaden attraktiv? Was haben Sie hier, was Ihnen in Finnland garantiert fehlen würde?

**Kern:** In Finnland habe ich meine Wurzeln, meine Vergangenheit, die mich sehr geprägt und geformt hat. Hier in Obersexau habe ich jetzt mein Zuhause, ein Ort, wo ich mich sehr wohl fühle. Hier habe ich eine Familie, einen Mann, zwei Kinder und eine Lebensaufgabe, das ist jetzt mein Leben. Fehlen würden mir in Finnland bestimmt die gleichen Dinge, die ich auch von Finnland am meisten vermisse: die Leute und die Natur. Ja, und meine Schwester wohnt ja inzwischen auch hier, sie würde mir bestimmt fehlen!

**Info:** Der finnische Brunch von Klaus und Katri Kern in der "Linde" am 16. Januar von 10 bis 14 Uhr ist Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe von VHS und BZ mit dem Titel: "Wie die Welt is(s)t". Anmeldungen: VHS Nördlicher Breisgau, 07641/9225-25, oder unter <http://www.vhs-em.de>